



## Der sterbende Sherlock Holmes

Sechs neue Detektivgeschichten  
von E. Doyle

(Sherlock Holmes-Serie 10. Band). Illustriert von  
Kunstmaler Gg. Hoffmann. Gebestet Sm. 2.80,  
Halbleinen Sm. 4.—

Kürzlich die  
sechste Auflage

„Seit Jahren wieder einmal  
ein glanzvolles Detektivbuch...“

Der Erzähler hat seinen Helden zum Typus werden  
lassen. Der bagere Sherlock Holmes ist aus der  
Welt der Phantasie längst so sehr ins Bewußtsein  
von Menschenmillionen eingedrungen, daß er gleich-  
sam als wirklich einmal, irgendwann, aber eben den-  
noch ganz wirklich dagewesene Erscheinung anmutet.

Kein Epigone vermochte an ihn  
heranzureichen.“ (Frankf. Ztg.)

Dieser neue Band der Holmes-Serie ist zugleich ein  
ausgezeichnetes Werbemittel für die Bände 1-9,  
die wir ebenfalls zu bestellen bitten.

Ⓜ

Robert Luz Verlag, G. m. b. H., Stuttgart

Ⓜ

Vor kurzem erschien:

Fritz Philippi:

## Vom Pfarrer Mathias Hirsekorn und seinen Leuten

Halbleinen 3.50 R.-M. ord. Broschiert 3.— R.-M. ord.  
Rabatt 35%, je 7 Exemplare und mehr auf einmal bezogen 40%

„Hoffentlich zeigt auch solch ein Buch einmal Auflagen.“  
Die schöne Literatur.

„Es gibt wenige Erzähler, die so anspruchslos und doch mit  
solcher stillen Liebe zu Mensch und Natur, mit solcher Herzensgüte  
und verinnerlichter Fröhlichkeit aus dem Alltagsleben zu schöpfen  
wissen, wie Fritz Philippi.“  
Belhagen & Klafings Monatshefte.

„Ein wahrhaft erquickendes Buch für alle, die den Sinn für  
Urwüchsigkeit und Ursprünglichkeit noch nicht ganz verloren haben,  
ein Stahlbad für Stadtmenschen! . . . jeder Dorfpfarrer muß das  
Buch lesen!“  
Landeskirchliche Blätter Mannheim.

„In seiner offenen Einfachheit tritt er in herzliche Beziehung  
zum Leser . . .“  
Berner Bund.

„. . . Seine Gestalten . . . sind in echt dichterischer, humor-  
voller Weise vorgeführt, so daß man glaubt, ihnen Auge in Auge  
gegenüberzustehen.“  
Siebener Anzeiger.

„Ein köstliches Büchlein voll feinen urwüchsigem Humors. Un-  
gekünstelt, ungeschminkt spielt sich hier der Kampf eines Pfarrers  
in einem kleinen weltentlegenen Westerwaldbörschen mit seinen dör-  
schädlichen, urwüchsigem Bewohnern ab, ein Kampf voller ernster,  
aber auch heiterer Momente; ein Kampf, an dem auch die unge-  
brochene Natur des Westerwaldes mit seinen rauen Stürmen teil-  
nimmt. Jeder Leser wird an diesem Büchlein seine helle Freude  
haben.“  
Thüringer Allgemeine Zeitung.

„. . . die Schilderung von Land und Leuten gibt ebenso wie das be-  
hagliche Plaudern von Mannes- und Elternglück, von fester Männer-  
freundschaft und werktätiger Amtsausübung nur den Rahmen ab  
für die große Wandlung, die aus dem jungen, um einen Keuterischen  
Ausdruck zu gebrauchen, unbedarften Geistlichen einen unerschütter-  
lichen Verkünder des Wortes Gottes, einen starken aufrechten  
Menschen macht. Das feine Büchlein sei zum Erwerb empfohlen.“  
Märkischer Landbote.

„. . . voll echten Humors und dichterischer Lebendigkeit. Möchte  
Philippi uns noch recht oft begegnen.“  
Aheinisch-Westfälische Zeitung.

Vom gleichen Verfasser erschienen in unserem Verlage:

### Weltflucht

Roman einer Siedelung

Gebunden 2.20 R.-M. ord. Rabatt 35%, Freieigentum 7/6

### Die heimliche Stimme

Lyrik

Gebunden 2.— R.-M. ord. Rabatt 35%, Freieigentum 11/10



Verlag J. J. Weber  
Leipzig

